

Hannover, Juli 2015

## Positionspapier der Stiftung EINE CHANCE FÜR KINDER

### Heimat schaffen. Familie schützen. Zukunft schenken.

#### Koordinierter Einsatz von Fachkräften Frühe Hilfen für Flüchtlingsfamilien

1

■ **Was bedeutet es, durch Krieg in Lebensgefahr gewesen, heimatlos geworden und damit entwurzelt zu sein? Können wir uns das überhaupt vorstellen?**

**Wie kann man das Auseinanderbrechen und die Zerstörung von Familien verkraften oder als Familie in der neuen Heimat Halt finden? Wie kann die Integration von Flüchtlingen wirklich gelingen?**

Wir sind der Überzeugung, dass eine strukturierte und professionelle gesundheitliche und sozialmedizinische Betreuung eine wichtige Grundlage für das Einleben von Flüchtlingen in dieses neue Leben, in die neue „Heimat“ sein kann. Eine professionelle gesundheitsbezogene Hilfe durch **Fachkräfte Frühe Hilfen** (Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen) soll das bisherige, nicht selten unkoordinierte, ehrenamtliche Engagement effektiv ergänzen, um den Flüchtlingen nachhaltig eine bessere und gesündere Zukunft bei uns zu ermöglichen.

#### **I. Eine sichere Unterkunft ist wichtig – aber nicht genug!**

Tausende Flüchtlingsfamilien aus Kriegs- und Bürgerkriegsländern sind in den vergangenen zwei Jahren zu uns gekommen. In den nächsten Jahren werden viele weitere Familien versuchen, hier ein neues Leben aufzubauen, eine neue Heimat in Deutschland zu finden. Die Kommunen sind sehr bemüht, diesen Familien Unterkunft und eine Grundversorgung zu geben – das allein scheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt die verfügbaren Kapazitäten und finanziellen Mittel zu binden bzw. auszuschöpfen. Vielerorts entwickelt sich eine großartige Willkommenskultur für Flüchtlinge: es finden sich Menschen, die den Flüchtlingen ehrenamtlich helfen, sich in ihrer neuen Umgebung zurechtzufinden.

**Aber: Reichen diese Anstrengungen aus – so lobenswert und hilfreich sie sind -, um diesen heimatlosen Familien zu helfen, eine neue, echte Heimat zu finden?**

Bis Jahresende 2015 werden allein in Hannover 5.000 Flüchtlinge angekommen sein, d. h. sie sind dann ca. 1 % der Gesamtbevölkerung. Insgesamt werden 0,5 - 0,8 % der Bevölkerung in Niedersachsen in der kommenden Zeit Flüchtlinge sein.

## **Wollen wir nicht endlich darüber nachdenken, wie wir langfristig wirklich bei der Integration helfen können? Ist es nicht erforderlich, endlich eine konsequente professionelle gesundheitliche Betreuung aufzubauen?**

Es muss unser Ziel sein, den Flüchtlingen und Vertriebenen Schutz und eine neue Perspektive und Lebensplanung zu geben. Nur so können sich Erwachsene und Kinder langfristig erfolgreich in unsere Gesellschaft integrieren – und das ist für unsere Gesellschaft ebenso wichtig, wie für die Flüchtlinge selbst.

Sie brauchen dringend eine realistische Zukunftsperspektive, die sie vor allem durch konsequente professionelle Hilfe und Unterstützung erhalten. Einzelne unkoordinierte Maßnahmen in Gemeinden oder Flüchtlingsunterkünften werden nicht ausreichend und zielführend sein.

Da **Fachkräfte Frühe Hilfen** (Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern) durch die Lösung gesundheitlicher Probleme einen einfachen und fast „barrierefreien“ Zugang auch zu Flüchtlingsfamilien haben können, sind sie in der Lage, auch bei zahlreichen lebenspraktischen Fragen und vor allem bei der Koordination der verschiedenen Hilfe mitzuhelfen. Denn sie sind dafür qualifiziert, über den Weg der gesundheitlichen Betreuung und Fürsorge das Vertrauen der Familien zu gewinnen. Sie könnten von der Stiftung EINE CHANCE FÜR KINDER in enger Kooperation mit den niedersächsischen Kommunen koordiniert werden. Ihr Einsatz ist nicht nur effektiv, sondern erfolgt auch im Rahmen der geforderten Koordination, die anderen Projekten oftmals fehlt.

## **II. Qualifizierung der Fachkräfte Frühe Hilfen für die gesundheitliche Betreuung**

Wieso sind wir uns so sicher, dass die von uns qualifizierten **Fachkräfte Frühe Hilfen** diese Aufgabe bewältigen können? Die Qualifizierung der Fachkräfte Frühe Hilfen beinhaltet das Erlernen der Betreuung und den Umgang von/mit Familien in erheblich belasteten Lebenslagen.

Hierfür sind u. a. erforderlich:

- der Umgang mit Familien ohne soziales Netz und mit völliger Perspektivlosigkeit
- die Kenntnis des deutschen Sozial- und Gesundheitssystems sowie ein guter Umgang mit Behörden
- die Betreuung von traumatisierten Müttern und Kindern
- das Erkennen von psychischen Störungen und Weiterleiten in das Hilfesystem.

Unsere **Fachkräfte Frühe Hilfen** haben einen niedrighschwelligem Zugang, insbesondere zu den Müttern und ihren Kindern. Sie leisten eine Gesundheitsbetreuung im physischen und im psychischen Bereich und erlangen schnell das Vertrauen der Menschen, indem sie ganz konkret und praxisnah bei vielen Alltagsproblemen helfen und unterstützen.

Sie sind in der Lage, gesundheitliche Probleme zu erkennen und können mit ihrer ganzheitlichen Hilfe und Beratung das Zurechtfinden in unserem Gesundheits- und Sozialsystem und damit in unserer Gesellschaft, erleichtern.

### III. Detaillierte Aufgaben des gesundheitlichen Betreuungskonzeptes von Flüchtlingen durch die Fachkräfte Frühe Hilfen

- aufsuchende gesundheitliche Betreuung der Flüchtlingsfamilien
- Hilfe und Betreuung bei akuten und chronischen Erkrankungen der Frauen und Kinder
- gesundheitliche Versorgung und Beratung (z.B. Ernährung der Kinder, Hygiene, Infektionsschutz, Begleitung zu Ärzten und Überwachung der empfohlenen ärztlichen Maßnahmen, Fragen der Empfängnisverhütung usw.)
- Hilfe und Betreuung bei bestehender Schwangerschaft
- Beratung und Hilfe bei „Alltagsproblemen“
- Einführung in das deutsche Gesundheitssystem
- Wahrnehmung einer Lotsenfunktion, z.B. auch im Umgang mit Behörden
- Motivation zum Erlernen der deutschen Sprache
- Hilfe bei der zukünftigen Lebensgestaltung.

3

### IV. Unsere bisherigen Erfahrungen

Die Erfahrungen, die unsere **Fachkräfte Frühe Hilfen** seit dem letzten Jahr in Flüchtlingsunterkünften machen, zeigen, dass diese mit ihrem leichten Zugang zu den Familien besonders geeignet sind, ganz konkret Hilfe zu leisten, aber auch Hilfe zur Selbsthilfe. Der wichtigste längerfristige Erfolg fußt auf der Motivation, die Lebensplanung wieder in eigene Hände nehmen zu können.

**Wir wollen den Flüchtlingen nicht die Schuhe zubinden. Wir wollen ihnen nur zeigen, wie es geht und sie motivieren, es selbst zu machen.**

Diese langfristige Aufgabe kann nur durch konsequente professionelle Hilfe möglich werden.

### V. Finanzierung und Kostenschätzung eines Einsatzes der Fachkräfte Frühe Hilfen in allen niedersächsischen Kommunen

Der Vorschlag, die **Fachkräfte Frühe Hilfen** aus den bisherigen Etats für die aufsuchenden Frühen Hilfen bei Familien in psychosozial belasteten Lebenssituationen in Deutschland zu finanzieren, kann nur ein falscher Weg sein. Dieser Vorschlag geht zu Lasten der sich gerade etablierenden Hilfe für diese Familien, die dringend „Frühe Hilfe“ benötigen, und würde die bisher erzielten Erfolge wieder zunichtemachen.

Es müssen daher zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden, die sich mittelfristig auf jeden Fall – auch ökonomisch – rentieren werden.

Für eine konsequente gesundheitliche und sozialmedizinische Betreuung von **3.300 Flüchtlingsfamilien** in niedersächsischen Kommunen fallen pro Jahr folgende realistisch geschätzte Kosten an:

- Für jede Familie mit Kindern werden durchschnittlich mindestens **30 Betreuungsstunden** pro Jahr durch eine Fachkraft Frühe Hilfen benötigt.
- Ein Stundensatz von 48,00 € pro Betreuungsstunde einschließlich der Dokumentation ist zu kalkulieren
- Für Fahrtkosten und Dolmetscherleistungen fallen geschätzt 5,00 € pro Stunde an.
- Pro Jahr ergeben sich damit für Niedersachsen geschätzte Kosten in Höhe von ca. 5.000.000,00 €

## VI. Zusammenfassung

Es ist großartig, wieviel ehrenamtliches Engagement sich bei der Hilfe von Flüchtlingen gezeigt hat; aber diese benötigen eine gute und professionelle Koordination und Begleitung. Diese kann durch die **Fachkräfte Frühe Hilfen** geleistet werden.

### Fachkräfte Frühe Hilfen sind

- **Lotsinnen in dem Wildwasser des Einlebens auf der ungewissen Fahrt in eine völlig neue Kultur und Gesellschaft.**
- **Lotsinnen für eine gelingende Zukunft dieser Menschen. Denn sie können Schutz, Motivation und Perspektive für die Zukunft geben.**